

**WECHSEL DER WOCHE**

BARBARA SCHMID-FEDERER

Wird Ex-Nationalrätin neue Rotkreuz-Präsidentin?

Der Rotkreuzrat hat Barbara Schmid-Federer zur Wahl als neue Präsidentin des Schweizerischen Roten Kreuzes nominiert. Die Zürcherin war bis 2018 CVP-Nationalrätin.

Für die ordentliche Rotkreuzversammlung vom 25. Juni schlägt der Rotkreuzrat, das Führungsorgan des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK), die bisherige Vizepräsidentin Barbara Schmid-Federer zur Wahl als nächste Präsidentin vor. Als ihr Nachfolger als Vizepräsident ist mit Rudolf Schwabe ein bisheriges Mitglied des Rotkreuzrats und Vertreter der Rotkreuz-Rettungsorganisationen nominiert. Beide Kandidierenden stellen sich zur Wahl für die Zeit bis zum Ende der laufenden ordentlichen Amtsperiode im Juni des nächsten Jahres. Schmid-Fe-



derer stehe anschliessend für eine weitere Amtszeit als Präsidentin bis 2027 zur Verfügung, wie es in einer Mitteilung heisst. Wenn die Delegierten der Rotkreuzversammlung den Vorschlägen zustimmen,

setzt sich das Präsidium des SRK neu aus Schmid-Federer, Schwabe sowie Brigitta M. Gadiant zusammen, die bereits seit 2019 als Vizepräsidentin amtet.

Vorgänger trat zurück

Wie der Rotkreuzrat mitteilt, sei man überzeugt, mit Schmid-Federer die ideale Kandidatin für das Präsidium gefunden zu haben. Sie geniesse starken Rückhalt in den Rotkreuzorganisationen aller Sprachregionen und kenne die vielschichtige Struktur des SRK bestens. Als integrative Persönlichkeit garantiere sie Stabilität und Kontinuität. Der vorherige Präsident Thomas Heiniger trat im vergangenen September nach zwei Jahren im Amt per sofort zurück. Als Grund wurden damals unterschiedliche Auffassungen und Vorstellungen genannt.